Sie sind die:

S_3O_5 Trithionsäure
S_4O_5 Tetrathionsäure
S_5O_5 Pentathionsäure.

Es sind wenig bekannt, leicht zerlegbar u. wenig beständig.

Man sieht daß d. Unterschwefelsäure Oxy-Sre u. d. Pentathionsäure gleich Aequivalente S u. O enthalten. D. Verschiedenheit d. Zeichen erklärt 1 aus d. Verhalten f. Säuren b. Bldg v. Basen:

S. d. Salzen d. S_2O_2 ist:
O d. Sre : O d. Base = 2:1
Formel MO, S_2O_2

b. d. Salzen d. S_5O_5 ist:
O d. Sre : O d. Base = 5:1
Formel MO, S_5O_5.

In d. bisher betrachten S verbdgn. spielt d. S d. Rolle d. elektropos. Bestdtheils. Es gibt S 1 2te Reihe v. Verbindgn. in den d. S d. elektronegat. Bestdtheil ist, Verbdgn in denen d. selbe Stelle 1 nimmt in der O in den Oxyden. Schwefelverbdgn. heißen Sulfide, sie sind d. Oxyden analog, nur daß ~~an d. Stelle d.~~ O d. Schwefel vertreten. Sie sind d. Oxyden in Bezug auf Zusammensetzg. häufig ~~wahrscheinlich~~ proportionell ~~Macht an~~ Metalle od. Metalloide sind dann d. positive Bestdtheil. S verbindet 1 m. f. Körpern oft unter Licht u. Wärme entwicklgt. Wir haben ob. 1 Verbdg. 1 Körpers mit O 7 Verbrung. bezeichnet. Im weitesten Sinne ist Verbrennung jede Verbdg. 1 elektropositiven m. 1 elektronegativen Körper zunächst unter Licht und Wärmeentwicklung.

Man theilt d. Sulfide ein in: